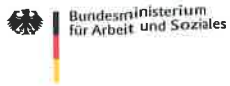


Gefördert durch:



Hausärzterverband
Baden-Württemberg



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vom BMAS gefördertes rehapro-Projekt „Psychosomatik Direkt“ (PsyDi) – in den Regionen Stuttgart, Böblingen, Freiburg und Ravensburg

Hausärzterverband Baden-Württemberg, Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg und Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg werben gemeinsam für eine Beteiligung am Projekt

Zwischen der Erstmanifestation einer psychischen Erkrankung und der Inanspruchnahme einer medizinischen Rehabilitationsmaßnahme liegt oftmals ein Zeitraum von mehreren Jahren. Es stellt sich die Frage, wie es gelingen kann, Menschen mit psychischen Erkrankungen schneller in eine Rehabilitationsmaßnahme aufzunehmen, nach Möglichkeit bevor eine Chronifizierung einsetzt.

Im Rahmen des Modellprojektes soll ein niedrigschwelliger Zugang für die Betroffenen und ihre Behandler (Hausärzte und psychologische Psychotherapeuten) geschaffen werden. Analog zu einer Krankenhauseinweisung kann mit Zustimmung des Versicherten, bei vorliegender Rehabilitationsbedürftigkeit und -fähigkeit, eine direkte Zuweisung in eine der teilnehmenden Rehabilitationseinrichtungen vorgenommen werden, ohne umfangreiche Antragsstellung. Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, die in den genannten Landkreisen wohnen, mit rehabilitationsbedürftigen depressiven Störungen, Anpassungs- und Belastungsstörungen, Angststörungen sowie somatoforme Störungen können im Rahmen des Modellprojektes involviert werden.

Wir, die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, unterstützen Sie als Zuweiser, in dem Sie vor Beginn der Modellphase ein entsprechendes Schulungsangebot, durchgeführt durch unseren Sozialmedizinischen Dienst, erhalten. Des Weiteren wird Ihnen eine Checkliste zur Verfügung gestellt, um möglichst in Frage kommende Patienten bei Bedarf adäquat in eine Rehabilitationsklinik zuweisen zu können. Die Fragen wie Zuständigkeit des Rehabilitationsträgers und versicherungsrechtliche Voraussetzungen können sie auf kurzem Wege mit der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg klären. Der detaillierte Verfahrensablauf wird noch in der Vorbereitungsphase des Projektes mit allen beteiligten Stellen entwickelt. In einer Pilotphase werden 30 Rehabilitanden im Rahmen des Verfahrens eingebunden, in der Modellphase (24 Monate) werden 300 Teilnehmer im Rahmen des Modellprojektes erwartet.

Die wissenschaftliche Begleitung wird durchgeführt über das Institut für Rehabilitationswissenschaftliche Forschung an der Universität Ulm (ifr). Das Bundesprogramm rehapro wird mittels einer Programmevaluation begleitet.

Über eine rege Beteiligung Ihrerseits freuen wir uns und stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Für den Hausärzterverband
Baden-Württemberg

Dr. Jürgen Herbers

Für die Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Dr. Ernst Dietrich Munz

Für die Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Dr. Kristina Schüle